

2. Dezember 1934.

Sehr verehrter Herr Augustin.

Nehmen Sie vielen Dank für Ihren freundlichen Brief vom 27. November und die Übersendung Ihrer Festschrift. Wenn Sie hofften, daß deren Inhalt und Ausstattung mir eine kleine Freude bereiten werde, so möchte ich demgegenüber richtigstellen, daß sie sowohl mir wie meiner Frau, als auch Waden, der sie bis jetzt gesehen hat, eine große Freude gemacht hat, und daß wir alle sie restlos bewundern. Wir denken an Ihren Besuch noch sehr gern zurück und hoffen sehr, daß Sie ihn bald wiederholen werden, und daß wir auch Ihren Sohn bald einmal bei uns sehen.

Mit gleicher Post geht der Anfang meines Manuskriptes "Aniba" an Sie ab, 46 Schreibmaschinenseiten, also etwa 2 - 2 1/2 Bogen Druckseiten. Weiteres Manuskript folgt unverzüglich, sodaß keine Pause in der Drucklegung stattfindet. Hoffentlich genügen meine Anweisungen für den Setzer; wenn Sie bessere Vorschläge haben, so nehme ich sie mit Dank entgegen. Kapitälchen habe ich nur verwendet, wo es sich um Verfasseramen mit nachfolgendem Buchtitel handelt; wenn Sie aber meinen, daß es besser ist, alle Personennamen in Kapitälchen zu setzen, so ist mir auch dieses recht.

Von Sinsel & Co danke ich in den allernächsten Tagen ein Angebot für die Strichätzungen zu erhalten; unserer Verabredung gemäß werde ich es Ihnen umgehend zur Verfügung stellen.

In Sachen Hinrichs habe ich nichts weiter erfahren als daß die Arbeiten unter den bisher im Verlag tätigen Herren bzw. Damen verteilt worden sind. Die Leitung des Verlags liegt in den Händen des Dr. Schmidt, von dem ich Ihnen gesprochen habe. Er ist Anfang dieses Jahres in den Buchhandel eingetreten. - Vielleicht interessiert sie auch, daß die Druckerei August Pries in Leipzig aufgelöst werden und ein Teil davon nach Berlin überführt werden soll. Allerdings wußte man bei Hinrichs, bei dem ich neulich danach fragte, noch nichts davon.

Mit den besten Grüßen auch für Ihren Sohn, der wohl in den nächsten Tagen, hoffentlich sehr befriedigt, von seiner Reise heimkehren wird, bin ich

Ihr

ergebener

G. Staff
RLH